



PROFILSCHWERPUNKT

Wandel von Gegenwartsgesellschaften

NEWSLETTER

Ausgabe Juli 2015

Aktuelles

Nachdem das Rektorat im Dezember 2014 die Weiterführung des Profilschwerpunkts bis zum 31.12.2017 beschlossen hatte, wurden im Juni 2015 die Gespräche zwischen Vertretern des Profilschwerpunktes und dem Rektorat über Evaluierungsverfahren und organisatorische Fragen abgeschlossen. Im Laufe der Gespräche wurden klare Evaluationskriterien festgelegt, welche die drei Hauptziele des Profilschwerpunktes widerspiegeln:

- i) Förderung und Einwerbung von Forschungsverbänden, insbesondere instituts- und fakultätsübergreifend
- ii) Vernetzung von WissenschaftlerInnen und Wissenschaftlern über die Fakultätsgrenzen hinweg
- iii) Förderung exzellenter NachwuchswissenschaftlerInnen aus relevanten Disziplinen

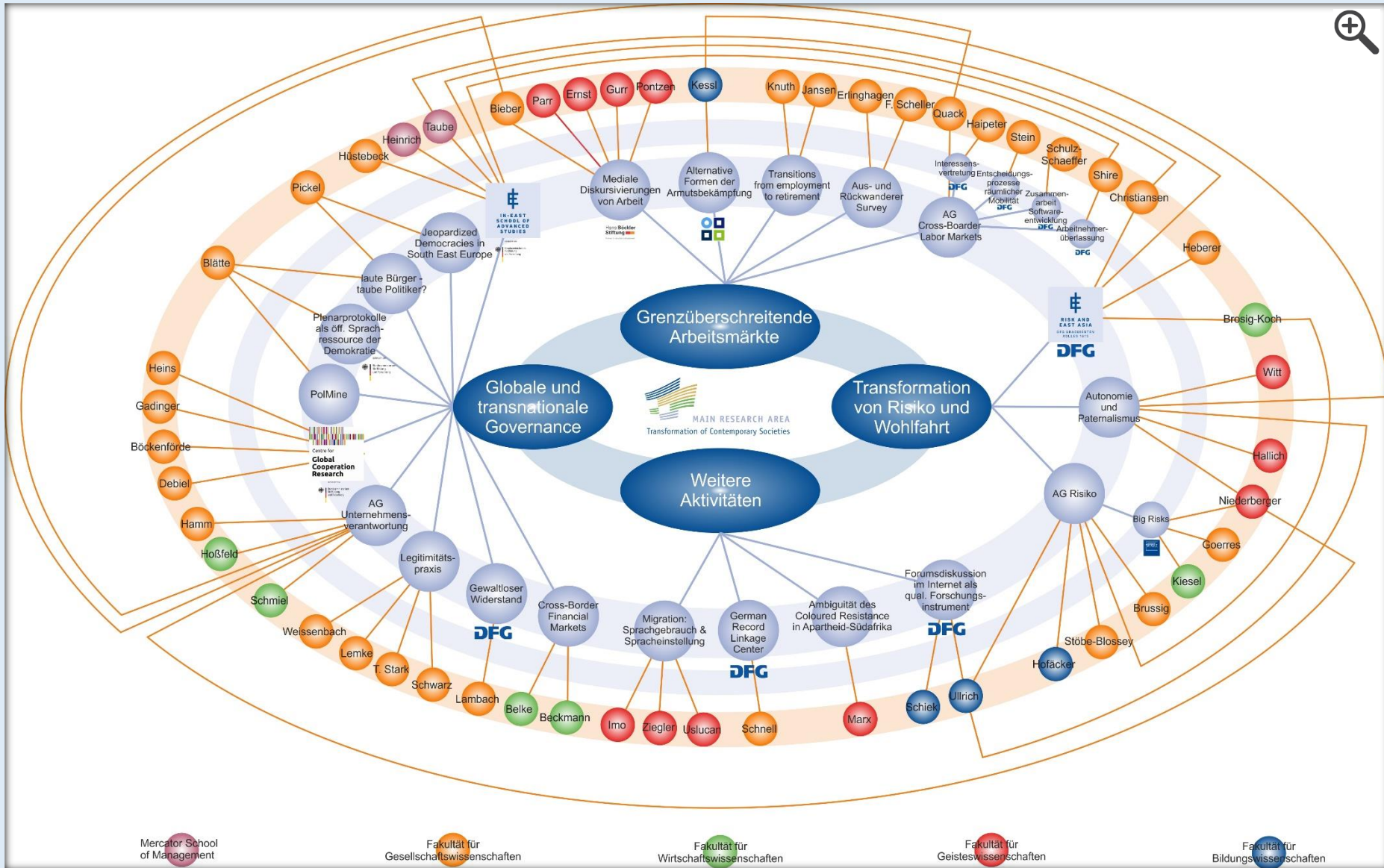
Der Forschungsrat des Profilschwerpunktes besteht weiterhin aus dem Sprecher Prof. Dr. Achim Goerres, seinem Stellvertreter Prof. Dr. Benjamin Scheller und den drei weiteren Mitgliedern Prof. Dr. Ansgar Belke, Prof. 'in Dr. Sigrid Quack und Dr. des Kristina Weissenbach.

An dieser Stelle möchte sich der Forschungsrat ganz herzlich bei Herrn Prorektor Prof. Dr. Thomas Spitzley und Frau Prorektorin Prof. 'in Dr. Ute Klammer für die konstruktiven Abstimmungsgespräche bedanken. Ferner gilt ein Dank Dr. Oliver Locker-Grütjen für die Unterstützung der Gespräche von Seiten des Science Support Centres.

Öffentlichkeitsarbeit

Mit diesem Newsletter möchte der Profilschwerpunkt über aktuelle Forschungsprojekte und Förderprojekte, aktuelle Veranstaltungen und neue Mitglieder in seinen Reihen informieren. Dazu sind wir in erster Linie auf die Mithilfe der Profilschwerpunktsmitglieder angewiesen und bitten darum, die Geschäftsstelle über aktuelle Geschehnisse, neue Initiativen der Mitglieder, Drittmittelerfolge oder Veranstaltungen aus den einzelnen Instituten zu informieren. Rückmeldung und Rückfragen zum aktuellen oder Beiträge für den kommenden Newsletter richten Sie bitte an: psp_wandel@uni-due.de.

Um weiterhin über Aktuelles aus dem Profilschwerpunkt informiert zu werden, können Sie unseren Newsletter > [hier](#) abonnieren. Mitglieder des Profilschwerpunktes erhalten diesen automatisch.



Der Profilschwerpunkt „Wandel von Gegenwartsgesellschaften“ besteht im Juli 2015 aus 108 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, die sich derzeit über fünf Fakultäten der UDE verteilen und gemeinsam unter dem Dach des Profilschwerpunktes forschen. Die Grafik zeigt einen Überblick über die aktuellen Forschungsprojekte und Initiativen, die innerhalb des Profilschwerpunktes aktuell von ProfessorInnen, NachwuchsgruppenleiterInnen und NachwuchswissenschaftlerInnen bearbeitet werden.

Forschung

Die thematische Leitidee des Profilschwerpunkts Wandel von Gegenwartsgesellschaften lautet *Ordnungsbildung in entgrenzten Verhältnissen*. Konkret lässt sich ein Großteil der Forschung unter dem Dach des Profilschwerpunkts in drei Themen zusammenfassen:

1. transnationale Arbeitsmärkte als Teile einer sozialen und politischen Ordnungsbildung in einer zunehmend entgrenzten Welt,
2. politische und soziale Steuerung (Governance) innerhalb und über nationale Grenzen hinweg und
3. die Transformation von Risiko und Wohlfahrt in ständig sich verändernden Kontexten

Forschungsinitiativen

AG Risiko

Aus dem durch den Profilschwerpunkt finanzierten Themenentwicklungsworkshop *Versicherung und Absicherung persönlicher Risiken: das Zusammenspiel von Individuen, der Familie, des Marktes, gesellschaftlicher Gruppen und des Staates in verschiedenen Regionen und Epochen*, hat sich ein interdisziplinäres Team aus 8 WissenschaftlerInnen der UDE gefunden, um nun gemeinsam unter dem Dach der Initiative AG "Risiko" weiterzusammenzuarbeiten. Dieses Team besteht aus Mitgliedern der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften (**Prof.´in Brosig-Koch, Prof. Kiesel**), der Fakultät für Gesellschaftswissenschaften (**PD Dr. Brussig**, (Institut für Sozialwissenschaften, (IfS) und Institut Arbeit und Qualifikation (IAQ)) sowie **Prof. Goerres**, ((Institut für Politikwissenschaft, (IfP)) und **PD Dr. Stöbe-Blossey**, (IfP und IAQ)), der Fakultät für Bildungswissenschaften (**Prof. Hofäcker** und **Prof. Ullrich**, beide Institut für Soziale Arbeit und Sozialpolitik) und der

Fakultät für Geisteswissenschaften (**Prof. Niederberger**, Institut für Philosophie).

Aus dem Mitgliederkreis dieser AG hat sich eine Untergruppe, bestehend aus Prof. Achim Goerres, Prof. Andreas Niederberger und Prof. Rüdiger Kiesel, gebildet, welche derzeit an einem Projektgruppe zum Thema *The Management and Perceptions of Big Risks* arbeitet, um erste Kooperationen im interdisziplinären Bereich der Politikwissenschaft, Philosophie und Wirtschaftsmathematik sichtbar zu etablieren. Der dazu bei der Funk-Stiftung eingereichte Antrag auf Förderung ist bereits durch den Stiftungsvorstand bewilligt. Die Förderung muss nun durch einen Kooperationsvertrag zwischen der UDE und der Stiftung besiegelt werden.

Forschungsinitiativen

AG Autonomie und Paternalismus

Unter der Federführung von **Prof. Oliver Hallich** und **Prof. Andreas Niederberger** hat sich, zusammen mit **Prof.´in Anja Tervooren, Prof. Carsten Ullrich, Prof. Fabian Kessl** und **Prof. Neil Roughley**, ein Team aus UDE Professorinnen und Professoren der Bildungs- und Geisteswissenschaften zusammengeschlossen, um in den kommenden Monaten eine Verbundinitiative zum Thema *Grenzen der Selbstbestimmung? Moderne Gesellschaften im Spannungsfeld zwischen Autonomie und Paternalismus* zu erarbeiten. Die Initiative wird derzeit durch eine Anschubfinanzierung des Profilschwerpunktes unterstützt. Eine Tagung dieser AG ist für den Januar 2016 geplant.

Drittmittelerfolg

Gewaltloser Widerstand und demokratische Konsolidierung

Der Forschungsrat gratuliert **Herrn Vertretungsprof. Dr. Daniel Lambach** (Institut für Politikwissenschaft) zum erfolgreich bei der DFG eingeworbenen Forschungsprojekt *Gewaltloser Widerstand und demokratische Konsolidierung*, welches zur Vorbereitung der Antragstellung durch den Profilschwerpunkt unterstützt

wurde. Hat gewaltloser Widerstand gegen autoritäre Regime in den letzten Jahren neue öffentliche und wissenschaftliche



Dr. Daniel Lambach

Aufmerksamkeit erfahren und bestätigen aktuelle Studien die Wirksamkeit dieser Strategie zur Herbeiführung politischen Wandels, so wurde bislang jedoch nicht untersucht, welche langfristigen Auswirkungen gewaltloser Widerstand für die Konsolidierung einer Demokratie hat. Diese Lücke versucht Daniel Lambach nun innerhalb der Projektlaufzeit von 36 Monaten (Beginn: 1.2.2015) zu schließen.

[> mehr](#)

Drittmittelerfolg

Forumsdiskussionen im Internet als qualitatives Forschungsinstrument

Das erfolgreich bei der DFG eingeworbene Forschungsprojekt *Forumsdiskussionen im Internet als qualitatives Forschungsinstrument* von **Prof. Carsten Ullrich** und **Dr. Daniela Schiek** (Institut für Soziale Arbeit und Sozialpolitik) wird sich mit der Frage befassen, welche methodischen Möglichkeiten Gruppendiskussionen in Webforen der qualitativen Sozialforschung eröffnen.



Links: Prof. Ullrich; rechts: Dr. Schiek

Dazu sollen unterschiedliche Formen von Forumsdiskussion (Gruppendiskussionen in Webforen) in einem experimentellen Design hinsichtlich ihrer methodischen Bedeutung systematisch untersucht und verglichen werden. Das genannte Projekt wird für eine Laufzeit von 18 Monate (voraussichtlicher Beginn: 1.9.2015) gefördert. Die Vorarbeiten (Pilotstudie) sowie die Antragstellung wurden mit Mitteln des Profilschwerpunktes unterstützt. > [mehr](#)

Pilotstudie

International mobil

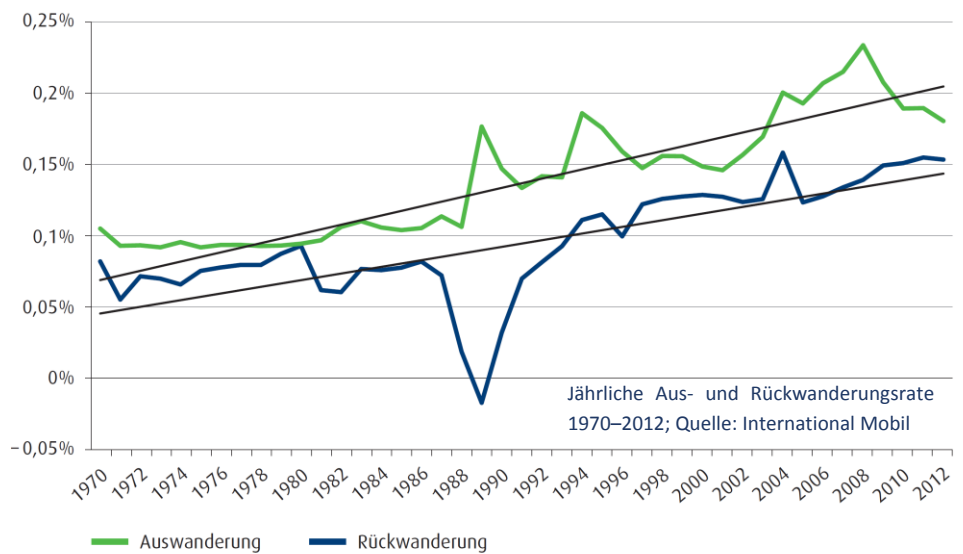
Die durch den Profilschwerpunkt unterstützte und in Kooperation mit dem Sachverständigenrat deutscher Stiftungen Migration und Integration SVR (Berlin) und dem Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung BiB (Wiesbaden) realisierte Pilotstudie *International Mobil* von **Prof. Marcel Erlinghagen** und **Dr. Friedrich Scheller** (Institut für Soziologie) ist im März 2015 im Rahmen einer Pressekonferenz und einer Podiumsdiskussion in Berlin vorgestellt worden.



Links: Prof. Erlinghagen; rechts: Dr. Scheller

Die Studie untersuchte, welche Beweggründe Auswanderer wie Rückwanderer haben und wie sich die internationale Mobilität auf ihr Leben auswirkt. Erstmals konnten auf Basis einer umfangreichen Erhebung Rahmenbedingungen und Folgen der Aus- und Rückwanderung deutscher Staatsbürger ermittelt werden.

> [mehr](#)



Drittmittelerfolg

Plenarprotokolle als öffentliche Sprachressource der Demokratie

Im Rahmen des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten CLARIN-D-Verbundes wurde das Projekt *Plenarprotokolle als öffentliche Sprachressource der Demokratie* von **Prof. Andreas Blätte** (Institut für Politikwissenschaft) bewilligt.



Prof. Dr. Andreas Blätte

Im Rahmen des Projektes werden in Zusammenarbeit mit dem Institut für Maschinelle Sprachverarbeitung der Universität Stuttgart Plenardebatten des Deutschen Bundestages klassifiziert und damit für neue politikwissenschaftliche Fragestellungen nutzbar gemacht. Verwendet werden dazu die bereits im durch den Profilschwerpunkt geförderten Projekt PolMine aufbereiteten Plenardebatten.

> [mehr](#)

Veranstaltungen

Workshop

Mediale Diskursivierungen von Arbeit

Die interdisziplinäre Arbeitsgruppe *Mediale Diskursivierungen von Arbeit* um die Essener KollegInnen **Prof. Christoph Bieber**, **Dr. Thomas Ernst**, **Prof. Jens Gurr**, **Prof. Rolf Parr** und **Prof. in Alexandra Pontzen** hat erfolgreich Fördermittel für ein von der Hans-Böckler-Stiftung gefördertes Promotionskolleg eingeworben. Im Zentrum der Kollegs, welches durch die eingeworben wurde, steht die Frage, wie Wissen über Arbeit aus verschiedenen Spezialdiskursen in Medien wie Film, Fernsehen, Presse, Radio, digitalen Medien, Literatur, Theater und Musik aufgenommen, weiterverarbeitet und zu immer wieder neuen komplexen Gegenständen ›Arbeit‹ zusammengeführt wird.

In Kooperation mit dem Profilschwerpunkt fand am 2. und 3. März 2015 ein Themenentwicklungsworkshop statt, der sich insbesondere an NachwuchswissenschaftlerInnen richtete, die in diesem Arbeitsbereich forschen wollen. Das Programm kann [hier](#) eingesehen werden. Ein Tagungsbericht ist auch in der Zeitschrift für Germanistik, Neue Folge XXV (2015), H. 3, S. 643–654 zu finden.

Neue Förderung

Der Forschungsrat hat sich im Rahmen der XXII. Förderrunde für Themenentwicklungsworkshops, interdisziplinäre Anschubfinanzierungen und Nachwuchsprojekte von Mitgliedern des Profilschwerpunkts und DoktorandInnen in relevanten Disziplinen der UDE dazu entschieden, von den sechs eingereichten Anträgen die folgenden Projekte zu fördern:

Themenentwicklungsworkshop

„Grenzüberschreitende Arbeitsmärkte“

Der geförderte Workshop soll der weiteren Fokussierung der Themenstellung des Projektclusters *Grenzüberschreitende Arbeitsmärkte* dienen, der bisher aus vier von der DFG-geförderten Einzelprojekten besteht, die derzeit verschiedene Aspekte der Transnationalisierung der Arbeit aus soziologischer Perspektive erforschen. Der Workshop wird unter Beteiligung der Projektleitungen der derzeit im Cluster geförderten DFG-Projekte (**Prof.´in Shire, Prof. Schulz-Schaeffer, Prof. Haipeter, Prof.´in Stein**) sowie weiteren Mitgliedern des Profilschwerpunktes (**Prof.´in Quack, Prof. Debiel, Prof.´in Weiss**) stattfinden. Antragstellerin: **Prof.´in Sigrid Quack**

> [mehr](#)

Pilotstudie

Migration in Metropolen: Sprachgebrauch und Spracheinstellung im Ruhrgebiet

Ziel des interdisziplinär konzipierten Vorhabens ist es, die sprachlichen Mittel und kommunikativen Strategien sowie die Einstellungen von Sprechern in der hochgradig mobilen Metropolregion Ruhrgebiet in Alltagssituationen zu untersuchen. Das geplante Projekt nimmt dabei (i) die durch Migration verursachten Sprach- und Kulturmischungen ebenso in den Blick wie (ii)

die durch Sprach- und Kulturwandel bedingten Veränderungen von sprachlichen und sozialen Einstellungen. Geplant ist ein Verbundantrag bei der DFG.

AntragstellerInnen: **Prof. Dr. Evelyn Ziegler, Prof. Dr. Wolfgang Imo, Prof. Dr. Haci-Halil Uslucan**

Workshop

Neurosis & Social Transformations

Das Forschungsprojekt versteht moderne Imperien als beständige Formen von Souveränität in einer Welt sich wandelnder politischer, sozialer, ökonomischer Grenzen und untersucht die oft unbemerkten, aber schmerzhaften Konsequenzen deren Auflösung, Transformation, und Re-Institutionalisierung. Um diese Arten des Wandels von Gegenwartsgesellschaften zu untersuchen, nehmen die AntragstellerInnen als OrganisatorInnen des dritten Postgraduate Forum (8.–10. Oktober 2015) der Gesellschaft für Anglophone und Postkolonial Studien (GAPS) dessen Thema „Empire & Neurosis“ zum Ausgangspunkt, um auf der Grundlage der Konferenz einen interdisziplinären Workshop (voraussichtlich im Februar 2016) zu entwickeln.



Links: Dr. Meinel; mitte: Fr. Furlanetto; rechts: Fr. Schreyer

Dafür richtet der Workshop den Blick über die Frage von Neurosen und postkolonialen Kontexten hinaus und lädt Mitglieder des Profilschwerpunktes aus den unterschiedlichen Disziplinen dazu ein, Präsentationen zu dem Thema „Neurosis & Social Transformation“ zu entwickeln. Der Fokus liegt dabei insbesondere auf dem weit-gefassten Konzept der Neurose, da dieses Phänomen oft mit Fragen nach Souveränität und Wandel verknüpft wird, jedoch selten

in seiner interdisziplinären Vielfalt im Zentrum wissenschaftlichen Denkens steht.

AntragstellerInnen: **Dr. Dietmar Meinel, Elena Furlanetto, Lioba Schreyer**

Nächste Förderrunde

In Kürze und noch während der vorlesungsfreien Zeit schreibt der Profilschwerpunkt wieder seine Förderprogramme aus, bei denen, wie bei der letzten Runde, in erster Linie Verbundvorhaben sowie Vernetzungsvorhaben von NachwuchswissenschaftlerInnen gefördert werden sollen.

Publikationen

Veröffentlichung der Vortragsreihe „Ordnungsbildung und Entgrenzung“



Aus der vom Profilschwerpunkt "Wandel von Gegenwartsgesellschaften" geförderten Vortragsreihe ist eine Publikation beim Verlag Springer VS hervorgegangen: "Ordnungsbildung und Entgrenzung - Demokratie im Wandel" von **Prof. Dr. Renate Martinsen**. „Wir haben somit endlich einen Beitrag für den Diskurs über die konstruktivistischen Ansätze demokratischen Wandels leisten können“, so Martinsen. Weitere Informationen finden Sie im [Flyer](#).

Veröffentlichung des Konzeptbandes „Legitimitätspraxis. Politikwissenschaftliche und soziologische Perspektiven“

Mit der Legitimitätspraxis in Gesellschaft und Regieren haben sich - gefördert durch den Profilschwerpunkt "Wandel von Gegenwartsgesellschaften" - über zwei Jahre hinweg Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler mehrerer Disziplinen in der Kolloquiumsreihe "Herausforderung Legitimität. Gesellschaft und Regieren unter veränderten Bedingungen" befasst. > [mehr](#).



Der daraus erwachsene referierte Konzeptband "Legitimitätspraxis. Politikwissenschaftliche und soziologische Perspektiven", herausgegeben von **Toralf Stark, Dr. Oliver Schwarz, Dr. Matthias Lemke** und **Dr. des. Kristina Weissenbach** erscheint in diesen Tagen im Springer VS Verlag. Der Band bildet die Komplexität und Vielschichtigkeit des Begriffs der Legitimität und des interdisziplinären Austauschs darüber im Rahmen der Kolloquiumsreihe ab. Er liefert einen Einblick in das facettenreiche Gespräch zwischen Legitimitätsanalysen unterschiedlicher Disziplinen, Kontexte, Gegenstände, Forschungslogik und methodologischer Zugänge.

Die Beiträge sind allesamt durch das gemeinsame prozedurale Verständnis von Legitimität geprägt, sowie durch den Bezug auf ihren jeweils eigenen Gegenstand. ‚Legitimität‘ begegnet uns in den Beiträgen des Bands in diesem Sinne stets vor dem Hintergrund unterschiedlichen Gegenstandsbezugs – Diskurs und Hegemonie, Strukturen und Ordnung, Regieren

und Institutionen, Akteure und Politikfelder – und damit vor dem Hintergrund unterschiedlicher Legitimitätspraxis. Analysiert werden Grundlegungen und Folgen der Erosion tradierter Legitimitätsmuster für die Steuerungsfähigkeit gesellschaftlicher und politischer Strukturen. Die Beiträge fokussieren Fragen nach der diskursiven Konstituierung von Legitimität ebenso wie komplexe Legitimationsprozesse in gesellschaftlichen und politischen Strukturen. Zudem kommen vielfältige Interaktionen politischer Organisationen, institutionalisierter Regelsysteme und individueller Akteure in den Blick. > [mehr](#)

Neue Mitglieder

Folgende WissenschaftlerInnen der UDE sind seit Beginn des Jahres neu im Profilschwerpunkt und ergänzen damit die bereits bestehenden Forschungsfelder der nun 108 Mitglieder aus fünf beteiligten Fakultäten:

Dr. Timo Heinrich

Nachwuchsgruppenleiter, IN-EAST School of Advanced Studies; *Forschungsschwerpunkte:* Verhaltensökonomik und experimentelle Wirtschaftsforschung, Marktdesign, Industrieökonomik > [mehr](#)



Prof. Dr. Kader Konuk

Fakultät für Geisteswissenschaften, Institut für Turkistik; *Forschungsschwerpunkte:* Neuere türkische, deutsche und englische Literatur- und Kulturwissenschaft, Säkularisierungsprozesse/Religionskritik, Deutsch-jüdische und türkisch-jüdische Studien, Postcolonial Studies/Empire



Studies, Exilstudien, Migrationsforschung, Geschichte der Komparatistik, Wissenstransfer und Wissenschaftsgeschichte, Humanismus > [mehr](#)

Prof. Dr. Karola Pitsch

Fakultät für Geisteswissenschaften - Institut für Kommunikationswissenschaft; *Forschungsschwerpunkte:* multimodale und multimediale Kommunikation in Institutionen, in Situationen sozialer und kultureller Heterogenität sowie im Bereich der Mensch- Roboter-Interaktion > [mehr](#)



Dr. Sebastian Schinkel

Fakultät für Bildungswissenschaften - Institut für Pädagogik; *Forschungsschwerpunkte:* Bildungs- und Sozialisationsforschung, soziale Ungleichheit im Schulalter, Kindheits-, Peerkultur und Familienforschung, Kulturosoziologie, Soziologie des Alltags, Praxistheorien, Qualitative Methoden > [mehr](#)



Aktuelles aus der Geschäftsstelle

Frau Dr. Maike Müller aus dem Science Support Centre der UDE, welche den Forschungsrat des Profilschwerpunktes bereits während der letzten Monate in der



Dr. Maike Müller

administrativen Arbeit unterstützt hat, wird nun bis auf weiteres die Geschäfte des Profilschwerpunktes führen. Unterstützt wird Frau Müller in ihrer Tätigkeit durch Herrn Lucas Constantin Wurthmann, Masterstudent der Politikwissenschaft an der UDE.

An dieser Stelle möchte sich der Forschungsrat ganz herzlich bei Herrn Frederik Brandenstein und Frau Nadja Krupke bedanken, die nach langjähriger Tätigkeit für den Profilschwerpunkt Ende letzten Jahres bzw. zu Beginn des Jahres ausgeschieden sind.

UNIVERSITÄT DUISBURG ESSEN

Offen im Denken

Impressum

Die UDE ist eine vom Land NRW getragene, rechtsfähige Körperschaft des öffentlichen Rechts.

Gesetzliche Vertretung

Der Rektor
Prof. Dr. Ulrich Radtke
Universität Duisburg-Essen
Universitätsstrasse 2
45141 Essen
USt-IdNr.:DE 811 272 995
Steuernummer: 111/5734/0015

Verantwortlich i.S.d. § 55 Abs. 2 RStV

Profilschwerpunkt "Wandel von Gegenwartsgesellschaften" der Universität Duisburg-Essen
Email: psp_wandel@uni-due.de
Sprecher: Prof. Dr. Achim Goerres
Forschungsrat: Prof. Dr. Ansgar Belke, Prof. Dr. Achim Goerres, Prof. Dr. Sigrid Quack, Prof. Dr. Benjamin Scheller, Dr. des. Kristina Weissenbach
Geschäftsführung: Dr. Maike Müller
Telefon: (0201) 183 – 6274
E-Mail: mailto:maike.mueller@uni-due.de

Bildnachweise:

Forschung

Daniel Lambach: UDE/Daniel Lambach/INEF
Andreas Blätte: UDE/Andreas Blätte/PolMine
Carsten Ullrich: UDE/pers. Homepage
Daniela Schiek: Daniela Schiek
Marcel Erlinghagen: UDE/pers. Homepage
Friedrich Scheller: UDE/pers. Homepage

Förderung

Dietmar Meinel: Dietmar Meinel
Elenna Furlanetto: Elena Furlanetto
Lioba Scheryer: Lioba Schreyer

Mitglieder

UDE/INEF
Kader Konuk: UDE/Ressort Presse/Frank Preuß
Karola Pitsch: UDE/Ressort Presse/Frank Preuß
Sebastian Schinkel: UDE/pers. Homepage
Timo Heinrich: UDE/IN-EAST/pers. Homepage

Geschäftsstelle

Maike Müller: UDE/pers. Homepage